



GEMEINDE
HÜRTGENWALD

Der Bürgermeister

Beschlussvorlage

Nr.: 114/2014

Gremium: Schulausschuss

Termin: 11.09.2014

öffentlich

TOP- Nr.:

Abteilung: Abteilung 4

Sachbearbeiter: Herr Weyer

Aktenzeichen: 220.0

Datum: 04.08.2014

**Schulzentrum Kleinhau;
hier: Beratung über die Schaffung eines zusätzlichen Speiseraums**

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss der Gemeinde Hürtgenwald empfiehlt dem Rat der Gemeinde Hürtgenwald, im Haushalt des Jahres 2015 einen Betrag in Höhe von 63.000 Euro für die Schaffung eines zweiten Speiseraums einzustellen.

Finanzielle Auswirkungen ?

Ja

63.000 €

Sachverhalt:

Die Sekundarschule Nordeifel hat zum Schuljahr 2013/2014 ihren Schulbetrieb am Teilstandort Kleinhau aufgenommen. Pro Schuljahr bzw. pro Jahrgang rücken ca. 50 Schülerinnen und Schüler (aufgeteilt in zwei Klassen) nach, so dass im Schuljahr 2014/2015 bereits ca. 100 Schülerinnen und Schüler den Sekundarschulstandort Hürtgenwald besuchen. Die Schulleitung der Sekundarschule Nordeifel, Frau Rektorin Mertens, hat richtigerweise darauf hingewiesen, dass im Schuljahr 2015/2016 der bisherige Speiseraum alleine zu klein ist, um allen GanztagsSchülern ausreichend Raum zur Einnahme einer Mittagsmahlzeit zu bieten.

Im Genehmigungsverfahren zur Errichtung der Sekundarschule Nordeifel hat sich die Gemeinde Hürtgenwald als Eigentümer des Schulgebäudes dazu verpflichtet, die notwendigen schulischen Investitionen durchzuführen, damit ein ordnungsgemäßer Schulbetrieb möglich ist. Hierzu gehört

auch die Schaffung von Räumlichkeiten, die im Zusammenhang mit der Mittagsverpflegung bzw. Essenseinnahme stehen.

In Abstimmung mit den Schulleitungen wurde vom Architektur- und Ingenieurbüro daheim+uppenkamp, Heimbach, die vorliegende Planung erarbeitet. Diese sieht vor, den ursprünglichen Medienraum (im Eingangsbereich von Haupt- und Sekundarschule, gegenüber der Hausmeisterloge), der bisher zur Mittagsbetreuung von ca. 30 bis 40 Haupt- und Realschülern (Landesprogramm „Geld oder Stelle“) dient, als zusätzlichen Speiseraum auszubauen. Es ist mit Kosten in Höhe von 63.000 Euro (überwiegend Umsetzung von Hygienerichtlinien und Erstausrüstung) zu rechnen (siehe beigefügte Anlage).

Selbstverständlich kann dieser Raum anschließend von Schülerinnen und Schülern aller Schulformen genutzt werden.

Zu der Sitzung des Schulausschusses werden sowohl die Schulleitungen als auch das Büro daheim+uppenkamp eingeladen, damit eine abschließende Beratung erfolgen kann.

Abwägung und Entscheidungsvorschlag:

Nach Prüfung verschiedener Alternativen ist die Einrichtung des zweiten Speiseraums im jetzigen Raum der Übermittagbetreuung die kostengünstigste Lösung. Zum Beispiel wäre eine Abtrennung der Lehrküche (welche für den Schulbetrieb benutzt wird) teurer und würde zu funktionellen Einschränkungen führen. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Gemeinde Hürtgenwald verpflichtet ist, diese Schulinvestition durchzuführen, sollte der Schulausschuss dem Gemeinderat empfehlen, im Haushalt des Jahres 2015 eine Summe in Höhe von 63.000 Euro für die Schaffung des zweiten Speiseraums einzustellen.

Gefertigt:

Mitzeichnung

(Sachbearbeiter) (Abteilungsleiter) (Abteilungsleiter beteil. Abt.) (Fachbereichsleiter) (Bürgermeister)